

1. Nachtrag zu den „Vögeln der ostfriesischen Inseln“.

Von O. Leege-Juist.

In meinem im Frühjahr 1905 erschienenen Buche „Die Vögel der ostfriesischen Inseln“ (Verlag von Haynel-Emden) zählte ich 249 beobachtete Vogelarten auf, von denen 51 (eigentlich sind es 55, doch sind vier von diesen nie wieder brütend nachgewiesen) Brutvögel sind. Um nun denjenigen Ornithologen, die ein besonderes Interesse für mein Gebiet haben, die Möglichkeit zu bieten, ohne langes und zeitraubendes Suchen in der Literatur, sich über die Erscheinungen neuer Arten schnell zu orientieren und das bestehende Verzeichnis zu vervollständigen, werde ich von Zeit zu Zeit numerierte kurze Nachträge in dieser Zeitschrift veröffentlichen.

Neu für die Inseln kann ich für 1905 zwei Arten und zwei Formen hinzufügen:

1. *Otis tetrax* L. — **Zwergtrappe**. Am 14. Mai meldete mir ein hiesiger Ausstopfer, er habe in den öden Dünen des Ostendes von Juist einen Vogel verfolgt, den er nie früher gesehen habe. Nach seiner genauen Beschreibung konnte es nur eine Zwergtrappe sein. Auch andere berichteten mir in gleicher Weise, und als ich ihnen die Bilder von Trappen zeigte, wiesen sie mit Sicherheit auf die Zwergtrappe. In den nächsten Tagen will man sie auf dem Westende der Insel gesehen haben. Der Vogel war ausserordentlich scheu, und es gelang nicht, näher als 200 Schritt heranzukommen. Lange suchte ich nach ihm, leider vergeblich, sah aber zwischen den Sandhaferbüschen deutlich Fährten und Losung.

In Holland sind bislang 15 Stück erlegt worden, in Oldenburg ist sie zweimal vorgekommen und auf Helgoland dreimal.

2. *Milvus milvus* (L.) — **Gabelweihe**. Am 4. August flog eine Gabelweihe niedrig über den Ort westwärts.

In Holland spärlicher Durchzügler, in Oldenburg soll sie vereinzelt brüten, in Schleswig-Holstein dagegen zählt sie zu den gemeinen Brutvögeln, und auf Helgoland ist sie bislang nicht beobachtet.

3. *Lanius excubitor maior* (Pall.) — **Oestlicher Raubwürger.** Obschon ich in meinem Buche diese Form nicht aufführte, halte ich sie für häufiger, als die in Deutschland heimische zwei-spiegelige Form. Im letzten Herbst richtete ich mein Augenmerk besonders auf unsere Würger, und sämtliche, die mir zu Gesicht kamen, gehörten der einspiegeligen Form an. Zwei Exemplare, die ich erlegte, sind im Provinzialmuseum in Hannover aufgestellt. Auf Helgoland liegen die Verhältnisse¹ ebenso, und von Mitte Oktober bis Mitte November erscheinen dort beinahe täglich östliche Raubwürger. Für die nordfriesischen Inseln ist er bislang, ausser auf Sylt, wo er einmal erlegt wurde, nicht nachgewiesen, und ebenfalls wird er für Holland nicht aufgeführt, doch hat Baron Snouckaert ihn am 22. Oktober 1900 auf Texel geschossen. Zweifellos ist er im ganzen Küstengebiete der südlichen Nordsee während des Herbstzuges nicht selten.
4. *Saxicola oenanthe leucorhoa* (Gm.) — **Langflügler Stein-schmätzer.** Dr. Heinroth gebührt das Verdienst, das Vorkommen dieser hochnordischen Form zuerst für die ostfriesischen Inseln festgestellt zu haben. Anfang Oktober erlegte er auf Baltrum nach einem Weststurme zwei Exemplare. Das erste Beleg-exemplar für Juist bekam ich am 1. November, das letzte Stück sah ich am 7. Dezember. Zweifellos sind die am Schluss des Herbstzuges vorüberziehenden Steinschmätzer solche der langflügligen Form. (Vergl. meine Notiz in den „Ornith. Monats-berichten“ 1906 S. 4 und 5.)

Den 51 Brutvögeln sind folgende fünf Arten hinzuzufügen :

1. *Dafila acuta* (L.) — **Spießente.** Zog im Juni 1905 auf Borkum Junge gross. Ihr Brüten ist bislang für keine Nordseeinsel (einschliesslich der holländischen und schleswigschen) nach-gewiesen.
2. *Columba palumbus* L. — **Ringeltaube.** Auf Borkum jetzt regelmässig nistend. Nur auf Sylt und Nordstrand einige Paare brütend.

3. *Lanius collurio* L. — **Rotrückiger Würger.** Ich entdeckte am 14. Juni 1905 sein Nest auf Borkum. — Sein Nisten ist sonst nur bekannt für Sylt und Amrum.
4. *Locustella naevia* (Bodd.) — **Heuschreckensänger.** Drei Paare nisteten 1905 in der Vogelkolonie auf Juist. — Bislang auf keiner Nordseeinsel nachgewiesen.
5. *Erithacus titys* (L.) — **Hausrotschwanz.** Durch Rektor Willig-Hannover 1905 als Brutvogel für Spickeroog nachgewiesen. Nur für Sylt bisher festgestellt.

In meinem demnächst in der Monatsschrift erscheinenden „Bericht über das Brutgeschäft der Vögel auf den ostfriesischen Inseln 1904/05“ komme ich eingehender auf genannte fünf Arten zurück.

Der extranuptiale Gesang der Vögel.

Von Johannes Schürer in Göttingen.

Bei der Erklärung des Gesangs der Vögel kommen in der Hauptsache zwei Theorien in Betracht, Darwins sexuelle Selektion und Spencers Prinzip des Kraftüberschusses. Durch die neueren Arbeiten, besonders von K. Groos (Spiele der Tiere, 1896) und V. Häcker (Gesang der Vögel, 1900), kann es als erwiesen gelten, dass der Gesang der Vögel vor und während der Brutzeit als eine Bewerbungserrscheinung zu betrachten ist, somit ist die Ursache seiner Entwicklung in der Theorie von der sexuellen Auslese¹⁾ gegeben.

Der Gesang der Weibchen aber und der Herbstgesang der männlichen Vögel stehen in keiner Beziehung zum sexuellen Leben. Worin finden sie ihre Erklärung?

Häcker²⁾ meint, bei dem Wiederaufleben des Gesanges im Herbste handele es sich um die Bestätigung eines Instinktes ohne realen Anlass, um ein Spiel: jedoch hält er selbst diese Erklärung nicht für ausreichend.

Chr. Deichler³⁾ sucht den Herbstgesang der männlichen Vögel (D. nimmt allerdings an, derselbe sei stets mit erneutem Nesterbauen und der Wiederaufnahme des Brutgeschäftes verbunden) dadurch zu

¹⁾ In der von Groos angegebenen Modifikation, welche die sexuelle Auslese zu einem Spezialfall der natürlichen macht. (L. c. p. 244.)

²⁾ L. c. p. 52.

³⁾ Journ. f. Orn. Jhg. 48. 1900. p. 113.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Leege Otto Karl Georg

Artikel/Article: [1. Nachtrag zu den "Vögeln der ostfriesischen Inseln". 146-148](#)